



## Mitteilungen Nr. 61 (November 2014)

### Inhalt

Vorwort	1
1 Außerordentliche Mitgliederversammlung in Jena am 29. November 2014	2
2 Personalia	2
3 Gründung der <i>Maria Sibylla Merian Society</i> , Amsterdam	3
4 Neues vom Büchermarkt	4
5 Jahrestagung 2015 der <i>AG Geschichte der GPZ</i> in Hannover	6
6 <i>13<sup>th</sup> International Symposium / 13. Erbe-Symposium</i> im Juni 2015 in Banská Štiavnica, SK	7
7 Ausstellung <i>Zeichnen für die Wissenschaft</i> in Ulm	7

### Vorwort

Liebe Mitglieder,

Kap. 1 informiert Sie über die außerordentliche Mitgliederversammlung in Jena am 29. November 2014.

Im Kap. 2 steht eine Personalie aus der Gesellschaft.

Im Kap. 3 wird über die Gründung der *Maria Sibylla Merian Society*, Amsterdam, im April 2014 berichtet.

Im Kap. 4 stehen diverse Neuigkeiten vom Büchermarkt.

Im Kap. 5 wird auf die Jahrestagung 2015 der *AG Geschichte der GPZ* in Hannover hingewiesen.

Im Kap. 6 wird auf das im Juni 2015 stattfindende *13<sup>th</sup> International Symposium / 13. Erbe-Symposium* im slowakischen Banská Štiavnica hingewiesen.

Im Kap. 7 wird die gegenwärtig in Ulm gezeigte Ausstellung *Zeichnen für die Wissenschaft* vorgestellt.

Ihr Vorstand der DGGTB e.V.

## **1 Außerordentliche Mitgliederversammlung in Jena am 29. November 2014**

Die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in Jena am 29. November 2014 wurde fristgerecht mit Herrn Wissemanns Schreiben vom 14. Oktober 2014 verschickt. Hier zu Erinnerung noch einmal die wesentlichen Informationen: Grund für diese Versammlung ist die Nachwahl von drei Vorstandsmitgliedern bis zum regulären Wahltermin im Juni 2015 auf unserer Jahrestagung in Greifswald, für die drei frei werdenden Funktionen innerhalb des Vorstands aufgrund des Rücktritts des Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter/ -in per 29. November 2014.

Datum: Samstag, den 29. November 2014

Zeit: 12.00 Uhr s.t.

Ort: Kleiner Hörsaal,

Institut für Spezielle Zoologie

und Evolutionsbiologie mit Phyletischem Museum

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Erbertstraße 1

D-07743 Jena

### **Tagesordnung**

Top 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Top 2 Rücktritt des Vorsitzenden und der beiden stellv. Vorsitzenden

Top 3 Benennung des Wahlvorstands durch anwesende Mitglieder der Mitgliederversammlung in Übereinstimmung mit der Geschäftsordnung §6a

Top 4 Nachwahl von 3 Vorstandsmitgliedern (auf Antrag geheime Wahl): Vorsitzender und stellv. Vorsitzende (2 Personen)

Top 5 Verschiedenes

Es gingen drei Anträge für Satzungsänderungen ein, die unter TOP 5 vorgestellt und diskutiert werden.

## **2 Personalia**

### **Ausgeschiedene und verstorbene Mitglieder**

Per 15. November 2015 erklärte Herr Peter McLaughlin, Heidelberg, den Austritt aus der Gesellschaft. Ihm sei für den weiteren Lebensweg alles Gute gewünscht!

### **Neue Mitglieder in der Gesellschaft**

Neu in die Gesellschaft eingetreten ist Herr Dr. Jörg Klug, Gießen.

Herr Jörg Klug, Jahrgang 1960, studierte an der *Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)*, Münster, Chemie. Nach seiner Diplomarbeit über die Sequenzierung eines *Hepatitis A Virus cDNA Klons* wurde er am *Institut für Laboratoriumsmedizin* der *WWU* Münster mit einer Arbeit über Apolipoprotein E und eine Klonierungsmethode promoviert, die einige Jahre später als *Ligation-independent Cloning* bekannt und vermarktet wurde. Mit einem Postdoktorandenstipendium der *Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)* ging er 1988 in Herrn Frank Gannons Labor am *Department of Microbiology* des *University College*, Galway, Irland, wo er sich mit dem Östrogenrezeptor-Gen beschäftigte. Seine weiterführenden Studien zur Transkriptionsregulation von Genen konnte er ab 1990 im *Institut für Molekularbiologie und Tumorforschung* der *Universität Marburg* im Labor von Herrn Miguel Beato fortführen. Elf Jahre lang forschte er in diesem Labor, von denen er sechs Jahre parallel als Hochschulassistent tätig war. Seit dem Jahr 2001 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter (unbefristet) in der Arbeitsgruppe von Herrn Andreas Meinhardt am *Institut für Anatomie und Zellbiologie* der *Justus-Liebig-Universität* Gießen, wo er in alle vorklinischen Lehrveranstaltungen des Instituts als Dozent eingebunden und als Prüfer im *Physikum* zugelassen ist. In der Forschung beschäftigt er sich mit männlicher Unfruchtbarkeit.

Sein Interesse für die Geschichte der Molekularbiologie entwickelte er während seiner Zeit an der Universität in Marburg, welche mit dem *Institut für Pharmaziegeschichte*, dem damals mit unserem Mitglied Herrn Armin Geus noch besetzten *Lehrstuhl für Medizingeschichte* und der späteren *Emil-von-Behring Bibliothek* unter Herrn Gerd Aumüller wissenschaftshistorisch außerordentlich gut aufgestellt war. In

der Folge entstand das Seminar *Von der Entdeckung der Nucleinstoffe bis zum Heiligen Gral der Molekularbiologie*.

Darüber hinaus leitet er gemeinsam mit dem Genetiker Herrn Wolfgang Nellen seit 13 Jahren das mobile Schüler- und Öffentlichkeitslabor *Science Bridge*, eines der ältesten Schülerlabore Deutschlands. Für den *VBIO* arbeitet Herr Klug seit 2008 im *Landesverband Hessen*, als Schatzmeister gehörte er dem Präsidium des *VBIO-Bundesverbandes* zwischen 2008 und 2014 an.

In seiner Freizeit arbeitet Herr Klug als Imker und seit vielen Jahren auch als Pressewart des *Imkervereins Marburg und Umgebung e.V.*, einem der größten und ältesten Imkervereine Hessens.

Ihm sei eine gute Zeit mit uns und vice versa gewünscht!

### **3 Gründung der *Maria Sibylla Merian Society***

Vom 26. bis 28. Mai 2014 fand in der *ARTIS Bibliothek der Universität Amsterdam* das Symposium *Exploring Maria Sibylla Merian* statt. Unser Mitglied Frau Katharina Schmidt-Loske, wissenschaftliche Leiterin des *Biohistoricum* im *Forschungsmuseum A. Koenig*, Bonn, hielt den Vortrag *Merian's holistic view of the tiny*. In ihm befasste sie sich inhaltlich mit der Frage, in wieweit eine Charakterisierung der merianschen Aquarelle und Kupferstiche über die Art der Darstellung ihrer Insektenmotive zu definieren ist. Dazu unternahm Frau Schmidt-Loske einen Bewertungsversuch, wie naturgetreu, d.h. wie detailliert in Bezug auf die Betrachtung der Bestandteile des Insektenkörpers, ihre Schmetterlingsmotive sind. Veranschaulicht wurde dies im Vergleich zu insektenkundlichen Aquarellen und Kupferstichen der Künstler Herman Henstenburgh (1667-1726), Johannes Bronckhorst (1648-1727) und Wenceslaus Hollar (1607-1677) aus dem 17. Jahrhundert. Die Skripte zu diesem und weiteren Vorträgen werden in Kürze auf der Website der neuen Gesellschaft nachzulesen sein..

Die *Maria Sibylla Merian Society* besteht aus einer internationalen Gruppe von WissenschaftlerInnen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Kay Etheridge (*Gettysburg College*, USA), Hans Mulder (*Artis Bibliothek der Universität Amsterdam*, NL), Florence Pieters

(*Artis Bibliothek der Universität Amsterdam*, NL), Bert van der Roemer (*Universität Amsterdam*, NL), Katharina Schmidt-Loske (*Biohistoricum* im *Forschungsmuseum A. Koenig*, Bonn) Rosemary Tillich (Kopenhagen, DK), Kurt Wettengl (*Museum am Hellweg*, Dortmund) und Diny Winthagen (*Artis Bibliothek der Universität Amsterdam*, NL). Die neu gegründete *Maria Sibylla Merian Society* ist offen für Interessierte, die sich mit den Studien dieser Naturforscherin und Künstlerin befassen, dabei können sie (aber müssen nicht) einer der drei Gruppen angehören: Künstler, Historiker und Biologen.

Die neu gegründete MSM-Gesellschaft gestaltet Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen:

- 1 Aquarelle und kolorierte Bücher,
- 2 Material / Papier / Wasserzeichen / Farben (Pigmente),
- 3 Transkriptionen,
- 4 die Spezifität von Kunst und Wissenschaft; Werkstatt, Mutter, Töchter, Drucker und Graveure sowie
- 5 Netzwerk

Neben dem Aufruf zur Mitarbeit aller institutionellen Einrichtungen, die Originale von Maria Sibylla Merian beherbergen, ist der Aufbau der Website für die Öffentlichkeit im Gange.

Das größte Ziel der Gesellschaft ist die Ausrichtung eines internationalen Kongresses in Amsterdam anlässlich des 300. Todesjahres der Namenspatronin im Jahr 2017.

Weitere Informationen sind im Internet unter diesen URLs zu finden:  
<http://ms-meriansociety.nl>  
<http://www.themariasibyllameriansociety.humanities.uva.nl> und  
<http://exploringmerian.wikispaces.com/>

N.B.: Die Website unter der zuletzt genannten URL wird demnächst abgeschaltet.

Katharina Schmidt-Loske / Torsten Himmel

#### 4 Neues vom Büchermarkt

Unser Mitglied Herr Ulrich Kutschera veröffentlichte ein neues Buch:

*Design-Fehler in der Natur – Alfred Russel Wallace und die Gott-lose Evolution* (Naturwissenschaft und Glaube 12). Berlin: LIT Verlag Dr. W. Hopf, 2013. Umfang: 384 S.: 114 Abb. ISBN: 978-3-643-12133-2 . Preis: 19,90 EUR.

Eine Besprechung dieses Buches verfasste unser Mitglied Herr Michael Schmitt. Diese Rezension erschien im September 2014 in der Ausgabe Nr. 795 der *Naturwissenschaftlichen Rundschau. Organ der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ)*, 67(9), 2014, Seite 486 - 488. Online kann diese Besprechung unter der URL <http://www.naturwissenschaftliche-rundschau.de/>, dort weiter unter Service, dann unter Buchbesprechung, nachgelesen werden.

\* \* \*

Die Basiliken-Presse bietet für die Mitglieder unserer Gesellschaft die zehn nachfolgend genannten Publikationen zu besonders günstigen Preisen an.

*Junker Thomas*

#### **Die zweite Darwinsche Revolution**

Geschichte des Synthetischen Darwinismus in Deutschland 1924 bis 1950

Acta Biohistorica 8, 635 Seiten

ISBN 978-3-925347-67-2

**29,00 Euro** (ursprünglicher Preis 124,00 Euro)

Der Autor untersucht das breite internationale Netzwerk, in dem neben anglo-amerikanischen Forschern Wissenschaftler aus der Sowjetunion und Deutschland eine zentrale Rolle spielten. Gemeinsames Ziel war es, Charles Darwins Theorien über die Evolution der Organismen anhand neuer biologischer Erkenntnisse aus Genetik, Populationsgenetik, Systematik und Paläontologie zu reformieren. Bis heute bildet dieser modernisierte Darwinismus den theoretischen Kern der wissenschaftlichen Evolutionsbiologie. Mit beigelegter CD.

*Menz, Heike*

#### **Martin Heinrich Rathke (1793–1860)**

Acta Biohistorica 7, 280 Seiten

ISBN 978-3-925347-59-7

**12,00 Euro** (ursprünglicher Preis 39,00 Euro)

Martin Heinrich Rathke war einer der führenden Embryologen des 19. Jahrhunderts. Die vorliegende Arbeit zeichnet seinen beruflichen und privaten Werdegang nach und geht im zweiten Teil auf seine wissenschaftlichen Leistungen ein.

*Kockerbeck, Christoph (Hrsg.)*

#### **Carl Vogt, Jacob Moleschott, Ludwig Büchner, Ernst Haeckel (Briefwechsel)**

Acta Biohistorica 4, 220 Seiten

ISBN 978-3-925347-50-4

**19,00 Euro** (ursprünglicher Preis 69,00 Euro)

Eine kurze Zusammenfassung der Briefwechsel mit ausgewählten Briefen schließt sich den biografischen Skizzen der Briefpartner an – dem Zoologen, Geologen und Politiker Carl Vogt (1817–1895), dem Physiologen Jacob Moleschott (1822–1893), dem Arzt und Philosophen Ludwig Büchner (1824–1899) sowie dem Zoologen Ernst Haeckel (1834–1919). Der Briefwechsel spiegelt die Vielseitigkeit dieser einflussreichen Wissenschaftler wider, die das Profil der Naturwissenschaften, die wissenschaftliche Weltanschauung und materialistische Philosophie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entscheidend prägten.

*Mocek, Reinhard*

#### **Die werdende Form**

Eine Geschichte der Kausalen Morphologie

Acta Biohistorica 3, 580 Seiten

ISBN 978-3-925347-47-4

**19,00 Euro** (ursprünglicher Preis 84,00 Euro)

Dieses leicht verständlich geschriebene Standardwerk empfiehlt sich allen an der Entstehung der Gestalt der Lebewesen interessierten Menschen, Biologen ebenso wie Historikern und Philosophen der Biologie.

*Junker, Thomas / Richmond, Marsha*

**Charles Darwins Briefwechsel mit deutschen Naturforschern**

Acta Biohistorica 1, 276 Seiten

ISBN 978-3-925347-39-9

**12,00 Euro** (ursprünglicher Preis 36,00 Euro)

Ein Kalendarium mit Inhaltsangaben, biographischem Register und Bibliographie.

*Francissen, Frans P. / Mol, Ad. W. M.*

**Augerius Clutius and his „De Hemerobio“ (1634), an early work on Ephemeroptera**

Mit einem Teilfaksimile der Ausgabe Amsterdam 1634

128 Seiten

ISBN 978-3-9800020-6-6

**9,00 Euro** (ursprünglicher Preis 21,00 Euro)

1634 veröffentlichte Augerius Clutius eine kurze Abhandlung über die Eintagsfliege. Er beschreibt das Insekt in seinen verschiedenen Entwicklungsstufen und stellt dabei fest, dass sie identisch ist mit der bislang nicht identifizierten „Ephemeron“ von Aristoteles. Clutius Untersuchung basiert nicht nur auf einem Vergleich mit bekannten Abhandlungen, sondern zudem auf seinen eigenen Experimenten.

*Geus, Armin (Hrsg.)*

**Bakterienlicht & Wurzelpilz**

Endosymbiosen in Forschung und Geschichte

96 Seiten

ISBN 978-3-925347-48-1

**9,00 Euro** (ursprünglicher Preis 24,00 Euro)

Im Mittelpunkt stehen die Endosymbiosen von Insekten und Meerestieren sowie die Evolution der kernhaltigen Zellen. Ein spezieller Beitrag hinterfragt die Heilwirkung von Flechten.

*Querner, Hans / Jahn, Ilse*

**Christoph Gottfried Jacobi und die Süßwasserpolyphen des Abraham Trembley**

Dorothea Kuhn zum 80. Geburtstag

64 Seiten

ISBN 978-3-925347-66-5

**9,00 Euro** (ursprünglicher Preis 24,00 Euro)

„Es gibt Experimente, die in der Geschichte der Biologie einen ganz besonderen Platz einnehmen. Als Abraham Trembley um 1733 seine Untersuchungen an unbekanntem grünen Wasserorganismen begann, war er sich sicher nicht bewusst, dass einige Historiker diese Versuche, zusammen mit denen Charles Bonnets, später einmal als Beginn der ‚Biologie‘ als autonome Wissenschaft bezeichnen würden. Der aufschlussreiche und sorgfältig recherchierte Text, die liebevolle Edition, zusammen mit den acht Abbildungen (sechs davon aus Trembleys Werk) machen aus dem Büchlein ein kleines Schmuckstück.“ (*History of Philosophy of the Life Sciences, Heft 25, 2003*)

*Schmutz, Hans-Konrad (Hrsg.)*

**Phantastische Lebensräume, Phantome und Phantasmen**

ISBN 978-3-925347-45-0

256 Seiten

**9,00 Euro** (ursprünglicher Preis 19,50 Euro)

Wissenschafts- und Medizinhistoriker, Germanisten und Kunsthistoriker gehen phantastischen Lebensräumen, Drachen und Waldmenschen vom Mittelalter bis zur Neuzeit nach.

Die Themen der einzelnen Aufsätze reichen von der antiken Ikonographie über frühneuzeitliche Belege und phantastischen Elementen in der barocken und aufgeklärten Wissenschaft bis zu Phantasmen in der modernen Neurophysiologie.

Wilfried Dathe / Rosa Maria González López

**Johann Christoph Gundlach (1810–1896)**

Naturforscher auf Kuba – Un naturalista en Cuba (zweisprachig

Deutsch/Spanisch)

246 Seiten

ISBN 978-3-925347-65-8

**9,00 Euro** (ursprünglicher Preis 24,50 Euro)

Über den Wissenschaftler aus Leidenschaft, der mit 29 Jahren nach Kuba kam und dort das erste zoologische Museum gründete.

Das Gesamtverzeichnis der Basilisken-Presse ist im Internet unter der URL [www.basilisken-presse.de](http://www.basilisken-presse.de) einsehbar.

Bei Bestellung von mind. fünf Titeln gewährt der Verlag weitere zehn Prozent Rabatt. Bestellungen sind bitte per e-Mail unter [shop@naturundtext.de](mailto:shop@naturundtext.de) oder per Fax unter Angabe des Stichworts „Geschichte der Biologie“ an den Verlag zu senden.

Basilisken-Presse  
Natur+Text GmbH

Friedensallee 21  
15834 Rangsdorf  
Telefon 03 37 08 / 2 04 31  
Fax 03 37 08 / 2 04 33  
[verlag@naturundtext.de](mailto:verlag@naturundtext.de)  
[www.naturundtext.de](http://www.naturundtext.de)  
[www.basilisken-presse.de](http://www.basilisken-presse.de)

**5 Jahrestagung 2015 der AG Geschichte der GPZ**

Die Jahrestagung 2015 der *AG Geschichte der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V.* (GPZ) findet vom 2. bis 4. September 2015 als Gemeinschaftsveranstaltung mit der *AG Zierpflanzenbau* statt. Dabei ist für die *AG Geschichte* die Zeit von 2. September 2015 bis 3. September 2015 (bis mittags) und für die *AG Zierpflanzen* die Zeit vom 3. September 2015 (ab Mittag) bis 4. September 2015 vorgesehen. Stattfinden wird diese Tagung im *Universitätsbereich Herrenhausen* (Herrenhäuser Straße 2 in 30419 Hannover) der *Leibniz Universität Hannover*, auf dem Gelände der früheren *Fakultät für Gartenbau und Landeskultur* und damit in unmittelbarer Nachbarschaft der historischen *Herrenhäuser Gärten*.

Der thematische Schwerpunkt soll auf der Geschichte der Zierpflanzenzüchtung in Hannover liegen. Am Programm wird noch gearbeitet; ein Vortrag über die Reisen von Heinrich Ludolph Wendland (1791-1869), einen der drei Wendlands, die im 19. Jahrhundert den Garten als Hofgärtner geleitet haben, ist in Vorbereitung.

Potentielle Tagungsteilnehmer werden gebeten, sich um das Logis vor Ort selbst zu kümmern. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Als Ansprechpartner vor Ort steht Ihnen Herr Thomas Debener zur Verfügung. Er ist wie folgt kontaktierbar:

Herr Prof. Dr. Thomas Debener  
Leibniz Universität Hannover  
Institut für Pflanzengenetik  
Abteilung Molekulare Pflanzenzüchtung  
Herrenhäuser Straße 2  
30419 Hannover  
Telefon 05 11 / 7 62-26 72  
Fax 05 11 / 7 62-1 92 92  
[debener@genetik.uni-hannover.de](mailto:debener@genetik.uni-hannover.de)

## **6 Internationales Symposium / 13. Erbe-Symposium Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy**

Unser Mitglied Herr Matthias Svojtka, Wien, weist auf das 13<sup>th</sup> *International Symposium / 13. Erbe-Symposium Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy Libraries – Archives – Museums* hin. Obgleich es sich um eine eher geologische Veranstaltung handelt, so könnte sie dennoch für Mitglieder unserer Gesellschaft mit paläontologischen und geologischen Arbeits- und Forschungsthemen interessant sein, weshalb dieses Symposium hier erwähnt wird.

Das 13. *Erbe-Symposium* findet vom 15. bis 20. Juni 2015 in der slowakischen Stadt Banská Štiavnica statt und wird gemeinschaftlich vom *Slowakischen Bergbaumuseum*, dem *Staatlichen zentralen Bergbauarchiv* und der Stadt Banská Štiavnica organisiert.

Am Programm wird noch gearbeitet. Vorgesehen sind zwei Exkursionen, zum einen in das Bergwerk *Altallerheiligen* in Hodruša und zum anderen zur archäologischen Lokalität *Alte Stadt*.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Jozef Labuda zur Verfügung. Er ist wie folgt kontaktierbar:

PhDr. Jozef Labuda, CSc., Direktor  
Slovenské banské múzeum  
Kammerhofská 2  
SK-969 01 Banská Štiavnica  
Slowakei  
Telefon +4 21 / 45 / 6 94 94 70 (deutschsprachig)  
Fax +4 21 / 45 / 6 92 07 61  
historik@muzeumbs.sk (deutschsprachig)  
<http://www.muzeumbs.sk/13-erbe-symposium-2014-15-20-jun-2015-banska-stiavnica/>

## **7 Ausstellung Zeichnen für die Wissenschaft in Ulm**

Zeichnungen bilden seit jeher eine wichtige Grundlage der Wissensvermittlung und -aneignung; universitärer Zeichenunterricht blickt auf eine entsprechend lange und reiche Tradition zurück, insbesondere im Kontext der naturkundlich-naturwissenschaftlichen Forschung. Mit dem Aufkommen moderner graphischer Verfahren verdrängten diese die Zeichnungen und mit ihnen die sie anfertigenden Personen. Doch es gibt sie noch in unserer Zeit: An der *Universität Ulm* schuf die in dieser Stadt lebende und arbeitende Graphikdesignerin und Künstlerin Graciela Hintze zwischen 1986 und 2005 während fast zwei Jahrzehnten als Grafikerin und botanische Illustratorin an der *Abteilung Spezielle Botanik / Systematische Botanik und Ökologie* der *Universität Ulm* in enger Kooperation mit WissenschaftlerInnen dieser Abteilung eine Vielzahl an naturwissenschaftlichen Illustrationen. Viele ihrer Arbeiten fanden Verwendung in Aufsätzen und Monographien, beispielsweise in dem zweibändigen Buch *Life in the cerrado. A South American tropical seasonal ecosystem*, 2006 von Gerhard Gottsberger und Ilse Silberbauer-Gottsberger herausgebracht.

Am 16. Oktober 2014 wurde im *Botanischen Garten der Universität Ulm* die vornehmlich der graphischen Arbeit von Frau Hintze gewidmete Ausstellung *Zeichnen für die Wissenschaft* eröffnet. Zu sehen sind Bleistift- und Tuschezeichnungen, die während dieser knapp zwei Jahrzehnte entstanden. Die gezeigten Blätter erlauben Einblicke in den Schaffens- und Entstehungsprozess, „von der Bleistiftskizze über die druckreife Reinzeichnung bis zum gedruckten Werk“, womit die Ausstellung auch den Werdegang solcher Zeichnungen verdeutlicht, wie Frau Hintze erklärt. Ihre blütenökologischen Zeichnungen beispielsweise zeigen indes oft genauer als Fotografien wesentliche Details, etwa bei der Bestäubung von Pflanzen durch Insekten. Damit führt die Illustratorin den Betrachter zu aufmerksamerer Anschauung und ermöglicht ihm ein vertieftes Verständnis des Gezeigten. Dennoch haben diese Zeichnungen, die einerseits als Anschauungsmaterial für wissenschaftliche Arbeiten dienen und dienen, auch ihren eigenen, besonderen ästhetischen Wert.

Ergänzt wird diese sehenswerte Ausstellung durch einige Zeichnungen zu epiphyllen Flechten und Moosen der promovierten Biologin Andrea Bernecker, die gelegentlich ihrer Forschungen zu tropischen Moosen und Flechten vor wenigen Jahren entstanden; von der Grafikerin Frau Laura Hornung zu einer Arbeit über Früchte in einem Überschwemmungsgebiet Brasiliens, und von einigen Arbeiten von TeilnehmerInnen des seit 2012 von Frau Hintze geleiteten Zeichenkurses *Von der Muse geküsst*.

Zu sehen ist diese wunderbare Ausstellung mit den filigranen und an Präzision und Schönheit nur schwerlich zu überbietenden Darstellungen von Pflanzen, Insekten, Fledermäusen u.a.m. noch bis zum 21. Dezember 2014 während der Öffnungszeiten der Gewächshäuser (donnerstags zwischen 9.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 15.00 Uhr sowie sonntags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr).

Der Flyer mit weiteren Informationen kann im Internet unter nachfolgend genannter URL heruntergeladen werden: [http://www.uni-ulm.de/fileadmin/website\\_uni\\_ulm/presse/pressemitteilungen/2014/Ausstellungser%C3%B6ffnung\\_Zeichnen\\_Wiss.pdf](http://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/presse/pressemitteilungen/2014/Ausstellungser%C3%B6ffnung_Zeichnen_Wiss.pdf)

Für weitere Informationen zur Ausstellung und zu Führungen wende man sich an die Kustodin des Botanischen Gartens:  
Botanischer Garten der Universität Ulm  
z. Hd. Kustodin Dipl.-Biol. Frau Monika Gschneidner  
Hans-Krebs-Weg  
89081 Ulm  
Telefon 07 31 / 50-3 13 51  
[monika.gschneidner@uni-ulm.de](mailto:monika.gschneidner@uni-ulm.de)

oder direkt an die Künstlerin:  
Frau Dipl. Grafik-Designerin (FH) Graciela Hintze  
kiz | Kommunikations- und Informationszentrum  
Bibliotheks-Zentrale - Universität Ulm  
Albert-Einstein-Allee 37  
89081 Ulm  
Telefon 0731 / 50-3 15 54  
[graciela.hintze@uni-ulm.de](mailto:graciela.hintze@uni-ulm.de)